

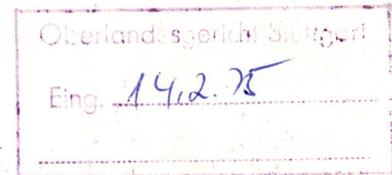
GENERALBUNDESANWALT
BEIM BUNDESGERICHTSHOF

75 KARLSRUHE 1, DEN 5. Februar 1975
Postfach 27 20
Herrenstraße 45 a
Fernsprecher (0721) 159-1
Durchwahl 159-_____

1 StE 1/74

An den

Vorsitzenden des 2. Strafsenates
des Oberlandesgerichtes
Herrn Vorsitzenden Richter
am Oberlandesgericht
Dr. Prinzing



7 S t u t t g a r t

Betrifft: Strafverfahren gegen Andreas Baader u.a.
wegen Vergehens nach § 129 StGB und anderer Straftaten

Anlagen: 5 beglaubigte Ablichtungen dieses Schreibens

Zu den nachstehend wiedergegebenen Anmerkungen der Anklageschrift ist auf die folgenden zusätzlichen Erkenntnisse hinzuweisen:

1. B 60) Der Zeuge Heinz Dietrich Kemmer hat anlässlich einer Wahlgegenüberstellung den Angeklagten Baader als Besucher seiner Berliner Wohnung im Erkelenzdamm wiedererkannt (Fundstelle: SO Vernehmungen, Bd. II, Abschnitt Kemmer, Bl. 70 folg.).
2. B 65) Über seine Beziehungen zur Bande hat der
67) Zeuge Konieczny weitere Angaben gemacht.
C 3) Insbesondere hat er bei einer Wahlgegenüberstellung den Angeklagten Baader als das Bandenmitglied identifiziert, mit dem er zu Beginn seiner Tätigkeit für die Gruppe in der Stuttgarter Wohnung Pfitzerstraße zusammengetroffen ist (Fundstellen: SO Stuttgart, Bd. III, Bl. 175/1 folg., 325/11 folg.).

3. B 148), 546),
590), 672,
686),
C 3), 55),
55a), 113),
115)
- Eine weitere Aussage des früheren schweizerischen Anarchisten Claude Meier vom 7. November 1973 besitzt insbesondere Bedeutung für den Kaiserslauterner Banküberfall. Diese Aussage erscheint darüberhinaus aber auch deshalb wichtig, weil sie die Weigerung des Zeugen enthält, vor einem deutschen Gericht zu erscheinen (Fundstellen: SO Kaiserslauterner Banküberfall, Bd. I, Bl. 22/1-3; Bd. II, Bl. 133/2-4).
4. B 167)
- Wegen des Abrechnungszettels "Ali..." (Asservat G 2.1 Pos. 55) ist ergänzend auf das weitere Gutachten des Schriftsachverständigen Hecker (KT/U-H 1258 u.a./71) vom 26. Oktober 1973 zu verweisen (Fundstelle: SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 203 folg.).
5. B 174)
- Für die Skizze "Schloßstraße..." ist auch das Gutachten des Schriftsachverständigen Hecker vom 7. März 1974 wichtig (Fundstelle: SO Wohnung Knesebeckstr. 89, Bd. II/2, Bl. 370/4, 5).
6. B 183),
187)
- Aus den Nachträgen Bl. 345/1 folg. des SO Berliner Banküberfälle, Bd. I, ergibt sich die letztbekannte Anschrift des Zeugen Rognlien in den USA.
7. B 234)
- Zur Frage der Ausfüllung der beiden Meldezettel, Ass. Nr. C 14.42 c) und d), durch das Bandenmitglied Jansen ist auch auf den Untersuchungsbericht des Schriftsachverständigen Hecker vom 26. Oktober 1973 (KT/U-H 1258 usw./71) zu verweisen [Fundstelle: SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 203 folg. (206, 210)]_7.
8. B 240)
- Die Untersuchungen des Schriftsachverständigen Hecker vom 28. April 1971 (SO Wohnung Polle, Bl. 66, 67) werden ergänzt durch das weitere Gutachten dieses Sachverständigen vom 26. Oktober 1973 [Fundstelle: SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 203 folg. (206, 207)]_7.

9. B 244) Zur Frage der Ausfüllung der Paketkarte vom 19. November 1970, Ass. C 18, vgl. auch den ergänzenden Untersuchungsbericht des Schriftsachverständigen Hecker vom 26. Oktober 1973 (KT/U-H 1258 usw./71) Fundstelle: SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 203 folg. (206, 209) 7.
10. B 275) Der Polizeibeamte Hermann Rech hat anlässlich einer am 13. Dezember 1973 durchgeführten Wahlgegenüberstellung den Angeklagten Raspe als eine der Personen wiedererkannt, die er bei der Verkehrskontrolle in der Nacht zum 20. Dezember 1970 in Gelsenkirchen überprüft hatte (Fundstelle: SO Kraftfahrzeuge, Bd. II, Bl. 406/7 folg.).
11. B 278) Zum weiteren Beweis dafür, daß sich der frühere Angeschuldigte Meins am 21. und 22. Dezember 1970 in Nürnberg aufgehalten hat (vgl. Teil B VIII, S. 121 folg. der Anklageschrift), dienen
- a) der handschriftlich ausgefüllte Fremdenschein aus der Nürnberger Pension "Daheim" (Ablichtung: SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 11) und
 - b) die handschriftlich ausgefüllte Selbstauskunft vom 22. Dezember 1970 (Ablichtung: SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 117).
- In seinem Gutachten vom 9. Juli 1973 (KT/V 1-4989/73) (SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 13/2 folg.) gelangt der Schriftsachverständige Hecker zu dem Ergebnis, daß diese Beschriftungen mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit von Holger Meins herrühren.
Zeugen für die Herkunft der o.g. Schriftstücke sind
- a) der bereits mehrfach benannte KOK Klaus Hermening (SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 1 folg., 10/1, 11) sowie die noch nicht benannten Zeugen
 - b) Hannelore Münter (SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 115, 117/1 folg.) und
 - c) KOI Dix (SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 115).

12. B 283) Bei einer Wahlgegenüberstellung hat der Zeuge Horst Peter den früheren Angeschuldigten Meins nicht als den von ihm seinerzeit beherbergten Bandenangehörigen "Ben" identifizieren können (Fundstelle: SO Kassel, Bl. 104/1 folg.).
13. B 283)
285), 288),
299) Anlässlich einer am 13. Dezember 1973 durchgeführten Wahlgegenüberstellung mit der Angeklagten Meinhof hat die Zeugin Ursula Kaup diese nicht zu identifizieren vermocht [Fundstelle: SO Kassel (Whg. Kaup), Bl. 402 folg.] 7.
14. B 298) Bei einer Wahlgegenüberstellung mit dem Angeklagten Raspe hat der Zeuge Reinhard Thiele "gewisse Ähnlichkeiten" mit einem der Täter der Kasseler Banküberfälle festgestellt. Zu einer sicheren Identifizierung war der Zeuge jedoch nicht in der Lage (Fundstelle: SO Kasseler Banküberfälle, Bl. 75/1 folg.).
Zu der Pistole, Marke "Firebird", Nr. 13876, vgl. auch SO Kasseler Banküberfälle, Bl. 46/1 folg.
15. B 308) Nach dem Ergebnis schriftvergleichen-der Untersuchungen des Sachverständigen Hecker (SO Whg. Falkenberg, Bd. I/2, Bl. 433/11 folg.) ist die Beschriftung des in dieser Wohnung gefundenen Zettels mit der Aufschrift "VW B - LX 57612 Detlef Oerter...", Asservaten-Nr. C 39.17 (Ablichtung: SO Whg. Falkenberg, Bd. I/2, Bl. 433/13), mit dem "höchsten Grade der Wahrscheinlichkeit" von dem Bandenmitglied Asdonk vorgenommen worden.
16. B 317) Die in dem Hamburger Anwesen Bellevue 23 wohnhafte Zeugin Othilde Neve hat den Angeklagten Raspe anlässlich einer Wahlgegenüberstellung nicht als einen der Benutzer der in demselben Hause gelegenen Bandenunterkunft wiedererkannt (Fundstelle: SO Hamburg, Bd. II, Bl. 36/12 folg.).

17. B 345) Bei der Bundespost - Fernmeldeamt Hamburg - wurde von dem KOK Heuer (SO Hamburg, Bd. III, Bl. 356) die Durchschrift eines Bauauftrages für die Wohnung im Hause Heegburg 13 beschafft. Die Durchschrift ist mit der Originalunterschrift "i.A. Wader, 17.9.71" versehen. Nach dem Sammelgutachten des Schriftsachverständigen Hecker (KT/V 1-8275/73) vom 12. November 1973 (Fundstelle: SO Bad Homburg, Bd. III, Bl. 11/2 folg. (11/17, 33)) rühren diese Schriftzüge mit "sehr hoher Wahrscheinlichkeit" von Irmgard Möller her (vgl. hierzu auch die in der o.a. Anmerkung bereits zitierte Fundstelle SO Hamburg, Bd. III, Bl. 361).
18. B 345) Die Untersuchungen des Schriftsachverständigen Hecker zu den in der nebenstehenden Anmerkung aufgeführten Schriftstücken werden ergänzt durch dessen weiteres Gutachten (KT/V 1 6596-6927/71) vom 13. November 1973 (Fundstelle: SO Hamburg, Bd. IV, Teil 1, Bl. 142/12 folg.).
19. B 346) Die Wahlgegenüberstellung der Angeklagten Ensslin mit dem Zeugen Dr. Mathis Bromberger ist negativ verlaufen. Dr. Bromberger hat sie nicht als seine angebliche Auftraggeberin Elke Paschen identifiziert (Fundstelle: SO Hamburg, Bd. VI, Bl. 216/1 folg.).
20. B 348) Zu den Ausführungen des Schriftsachverständigen Hecker im SO Hamburg, Bd. VI, Bl. 140 folg., 142/2, 3, ist ergänzend auf SO Bad Homburg, Bd. II, Bl. 221/7 folg. (221/19, 20) hinzuweisen.
21. B 370) Zu den Darlegungen des Schriftsachverständigen Hecker im SO Hamburg, Bd. VI, Bl. 269, 270, vgl. auch SO Bad Homburg, Bd. II, Bl. 221/7 folg. (221/14, 17, 26).
22. B 424) Zu den Bekundungen des Zeugen Arkadius Timpeskul vgl. auch SO Kiel, Bd. I, Bl.

249/1 folg., 257/1 folg.

Der im SO Kiel, Bd. I, Bl. 103/3 folg., abgeheftete Nachtragsbericht vom 13. Dezember 1972 enthält Angaben über die bei der Sicherung von Abdruckspuren in der Wohnung "Dunker", Kiel, Schwebel-Str. 10, eingesetzten Beamten. Neben dem bereits erwähnten KOM Heide waren dies die Kriminalbeamten Enseleit und Grotkopp, beide zu laden bei dem Kriminalpolizeiamt in Kiel, sowie der KHM Mühlhäuser, zu laden bei der Kriminaldirektion Mitte in Kiel.

23. B 426)

Zur Frage der Schrifturheberschaft Klaus Jünschkes bei der Ausfüllung des Einlieferungsscheines über 37,35 DM ist auf das weitere Gutachten des Schriftsachverständigen Hecker (KT/V 1-239/72) vom 5. November 1973 hinzuweisen (Fundstelle: SO Bad Homburg, Bd. II, Bl. 226/6 folg.).

24. B 427)

Nach Beschaffung des Empfängerabschnittes zu dem Asservat E 33.3.57.5 konnte durch schriftvergleichende Untersuchungen des Sachverständigen Hecker nachträglich festgestellt werden, daß das Bandenmitglied Carmen Roll nicht nur "möglicherweise", sondern "mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit" wenigstens eine Mietzinszahlung getätigt hat. Der Empfängerabschnitt wird unter der Asservaten-Nr. 33.7.1 geführt (Fundstelle: SO Kiel, Bd. I, Bl. 241/3, 4, 9, 10).

Zu der Frage, ob Klaus Jünschke die Einzahlungsquittung über 996,-- DM, Asservat E 33.3.57.4, ausgefüllt hat, vgl. auch das Ergänzungsgutachten des Sachverständigen Hecker (KT/V-1-239 usw./72) vom 5. November 1973 (Fundstelle: SO Bad Homburg, Bd. II, Bl. 221/6 folg.).

25. B 443),
444)

Zu den in diesen Anmerkungen zitierten Darlegungen des Schriftsachverständigen Hecker vgl. auch dessen Sammelgutachten (KT/V 1-2158/73) vom 14. Mai 1973 (Fundstelle: SO Stuttgart, Bd. V, Bl. 191/1a folg.).

26. B 492),
493) Nach dem Gutachten des Schriftsachverständigen Hecker (KT/V-4989/73) vom 9. Juli 1973 stammt die Beschriftung des Zettels "HB - LT 714 ...", Asservat E 18.29.4.3. (vgl. SO Berlin, Bd. I, Bl. 137), wahrscheinlich von dem früheren Angeschuldigten Meins [Fundstelle: SO Nürnberg, Bd. II, Bl. 13/2 folg. (13/5, 17)]_7.
27. B 503) Die Untersuchungen des Schriftsachverständigen Hecker hinsichtlich des Urhebers der Mietvertragsunterschrift, "Barbara Butter" [vgl. SO Berlin, Bd. VII (Weddingstraße), Bl. 98, 99, 102, 103] werden ergänzt durch das Sammelgutachten KT/V 1-8275/73 vom 12. November 1973 [Fundstelle: SO Bad Homburg, Bd. III, Bl. 11/2 folg. (11/17, 32)]_7.
28. B 517) Die Ausführungen des Schriftsachverständigen Hecker zu dem in dieser Anmerkung genannten Mietvertrag werden vervollständigt durch dessen Sammelgutachten (KT/V 1-8275/73) vom 12. November 1973 [SO Bad Homburg, Bd. III, Bl. 11/2 folg. (11/17, 31)]_7.
29. B 520),
521) Die schriftvergleichenden Untersuchungen des Sachverständigen Hecker zu den in den nebenstehenden Anmerkungen genannten Schriftstücken werden ergänzt durch das Sammelgutachten dieses Sachverständigen (KT/V 1-8275/73) vom 12. November 1973 [Fundstelle: SO Bad Homburg, Bd. III, Bl. 11/2 folg. (11/17, 33)]_7.
30. B 530),
531) Die Darlegungen des Schriftsachverständigen Hecker (SO Berliner Pakete, Bd. IV, Bl. 498, 499) zu dem Schriftstück mit der Aufschrift "B 114..." werden ergänzt durch dessen Sammelgutachten (KT/V 1-8275/73) vom 12. November 1973 [Fundstelle: SO Bad Homburg, Bd. III, Bl. 11/2 folg. (11/17, 21)]_7.
31. B 542)
(Buchst. c) Zu den Ausführungen des Schriftsachverständigen Hecker über den Urheber

der Zettelbeschriftungen "O. Roetzel..." und der Beschriftung auf der Papiertüte vgl. SO Bad Homburg, Bd. II, Bl. 221/7 folg. (221/11, 29, 363).

32. B 554)

Die Darlegungen des Schriftsachverständigen Hecker im SO Hamburg, Bd. V, Teil 2, Bl. 484, 485, werden ergänzt im SO Bad Homburg, Bd. II, Bl. 221/7 folg. (221/15, 16, 32).

33. D 114)

Zu den Buchstaben a) und b) dieser Anmerkung vgl. auch das Gutachten des Sachverständigen Dr. H.D. Schiele (KT/II-3-6575/72) vom 18. Juli 1974 Fundstelle: SO Bad Homburg, Bd. II, Bl. 161/1 folg. (161/4)_7.

34. D 115)

Zu den Asservaten E 34 II 5, 129/10 und 129/11, ist auch auf die Ausführungen der Sachverständigen Dr. Müller und Dr. H.D. Schiele (KT/II 3-6575/72) vom 18. Juli 1974 hinzuweisen Fundstelle: SO Bad Homburg, Bd. II, Bl. 161/1 folg. (161/3)_7.

Im Auftrag

J. Meinc.

(Holland)

GENERALBUNDESANWALT
BEIM BUNDESGERICHTSHOF

1 StE 1/74

75 KARLSRUHE 1, DEN 10. Juni 1975
Postfach 27 20
Herrenstraße 45 a
Fernsprecher (0721) 159-1
Durchwahl 159-_____

An den

Vorsitzenden des 2. Strafsenats
des Oberlandesgerichts Stuttgart
Herrn Vorsitzenden Richter am
Oberlandesgericht Dr. Prinzing



7 Stuttgart-Stammheim
Asperger Straße 49 (Mehrzweckgebäude)

Betrifft: Strafverfahren gegen Andreas Baader u.a.
wegen Vergehens nach § 129 StGB und anderer
Straftaten;
hier: Schußwechsel in Augsburg am 2. März 1972

Bezug: mein Schreiben vom 9. Juni 1975

Anlagen: 2 Bände Ermittlungsakten 10 Js 143/72 StA Augsburg

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 9. Juni 1975 übersende ich die o.a. Ermittlungsakten zum dortigen Verbleib. Die Vorgänge sind in der Anmerkung B 678) zur Anklageschrift erwähnt.

Im Auftrag
Holland

1) MTH. an alle
VST.

2) Akten bei Anz. akten
ablegen. (Gesondert als
Beiakten)

13.6.75

1) d. 18.6.75



Beglaubigt

Handwritten signature

Amteinspektor

GENERALBUNDESANWALT
BEIM BUNDESGERICHTSHOF

1 StE 1/74

75 KARLSRUHE 1, DEN 9. Juni 1975

Postfach 27 20

Herrenstraße 45 a

Fernsprecher (0721) 159-1

Durchwahl 159-_____

An den

Vorsitzenden des 2. Strafsenats
des Oberlandesgerichts Stuttgart

Herrn Vorsitzenden Richter am
Oberlandesgericht Dr. Prinzing

Oberlandesgericht Stuttgart

Eing. 11.6.75

7 Stuttgart-Stammheim

Asperger Straße 49 (Mehrzweckgebäude)

Betrifft: Strafsache gegen Andreas Baader u.a.
wegen Vergehens nach § 129 StGB und anderer
Straftaten.

Anlage:

- 1) 3 Bände Strafakten 1 PMs 56/69 StA Berlin,
- 2) 1 Heft Notaufnahmefakten Raspe des Leiters
des Notaufnahmeverfahrens in Gießen (Reg.Nr.
829 427),
- 3) 1 Band Akten des Ausgleichsamtes Berlin-
Wilmersdorf (Reg.Nr. OAH 3089 R),
- 4) 2 Bände Strafakten 2 PMs 4/69 StA Berlin,
- 5) 1 Band Strafakten Cs 2675/66 AG Traunstein
nebst 3 Beiheften,
- 6) 1 Heft Strafakten 922 Cs 405-06/69 AG Frank-
furt a.M. nebst 2 Vollstreckungsheften,
- 7) 1 Heft Akten 506 X 168/68 AG Hamburg-
Blankenese,
- 8) 1 Band Akten 74 O. 218/69 LG Hamburg nebst
1 Beistück (Tüte),
- 9) 2 Bände Ermittlungsakten 141 Js 693/69
StA Hamburg,
- 10) 1 Heft Akten 53 X 264/70 AG Berlin-Char-
lottenburg,
- 11) 1 Heft Strafakten 411 Cs 110/64 (jug.)
AG Berlin-Tiergarten,
- 12) 1 Band Strafakten 292 Ds 50/65 AG Berlin-
Tiergarten,
- 13) 1 Band Ermittlungsakten 2 PJs 880/68 StA
Berlin nebst 10 Beiheften,
- 14) 1 Heft Ermittlungsakten 2 Js 551/62 StA
Lüneburg,
- 15) 1 Heft Akten Urk. Reg.II 416/54 AG München,
- 16) 1 Band Versorgungsakten By-B 430 der Bezirks-
finanzdirektion München,

1) Mitt. an
alle Ver.

2) Akten bei
Originalakten
ablegen (sonder
als Beilagen).

13.6.75

21.18.6.75

- 17) 1 Band Hinterbliebenenrentenakten des Versorgungsamtes München I, Grundlisten Nr. 158 337/5,
- 18) 1 Band Strafakten 278 Cs 621/68 AG Berlin-Tiergarten,
- 19) 2 Bände Ermittlungsakten 1 PJs 1201/67 StA Berlin nebst 1 Lichtbildmappe,
- 20) 1 Band Strafakten 1 PJs 11/68 StA Berlin,
- 21) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 916/67 StA Berlin,
- 22) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 999/70 StA Berlin,
- 23) 1 Heft Kfz-Akten für den Pkw B - PN 240,
- 24) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 388/69 StA Berlin.

Unter Bezugnahme auf Bl. 215 und 216 der Anlage 1) zur Anklageschrift übersende ich die o.a. Beiakten.

Im Auftrag
Holland

Beglaubigt



Handwritten signature
Amtsinspektor

GENERALBUNDESANWALT
BEIM BUNDESGERICHTSHOF

1 StE 1/74

75 KARLSRUHE 1, DEN 10. Juni 1975
Postfach 27 20
Herrenstraße 45 a
Fernsprecher (0721) 159-1
Durchwahl 169-_____

An den

Vorsitzenden des 2. Strafsenats
des Oberlandesgerichts Stuttgart
Herrn Vorsitzenden Richter am
Oberlandesgericht Dr. Prinzing



7 Stuttgart-Stammheim
Asperger Straße 49 (Mehrzweckgebäude)

Betrifft: Strafverfahren gegen Andreas Baader u.a.
wegen Vergehens nach § 129 StGB und anderer
Straftaten;
hier: Schußwechsel in Augsburg am 2. März 1972

Bezug: mein Schreiben vom 9. Juni 1975

Anlagen: 2 Bände Ermittlungsakten 10 Js 143/72 StA Augsburg

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 9. Juni 1975 übersende ich
die o.a. Ermittlungsakten zum dortigen Verbleib. Die Vorgänge
sind in der Anmerkung B 678) zur Anklageschrift erwähnt.

Im Auftrag
Holland

1) MTH. an alle
Vd.

2) i Akten bei Bez. akten
abgeben. (Gesondert als
Beakten)



Beglaubigt

Prinzing
Am Inspektor

13.6.75

GENERALBUNDESANWALT

BEIM BUNDESGERICHTSHOF

1 StE 1/74

75 KARLSRUHE 1, DEN 9. Juni 1975

Postfach 2720

Herrenstraße 45a

Fernsprecher (0721) 159-1

Durchwahl 169-_____

An den

Vorsitzenden des 2. Strafsenats
des Oberlandesgerichts StuttgartHerrn Vorsitzenden Richter am
Oberlandesgericht Dr. Prinzing

Oberlandesgericht Stuttgart

Eing. 11.6.757 Stuttgart-Stammheim

Asperger Straße 49 (Mehrzweckgebäude)

Betrifft: Strafsache gegen Andreas Baader u.a.
wegen Vergehens nach § 129 StGB und anderer
Straftaten.Anlage:

- 1) 3 Bände Strafakten 1 PMs 56/69 StA Berlin,
- 2) 1 Heft Notaufnahmeprotokolle Raspe des Leiters
des Notaufnahmeverfahrens in Gießen (Reg.Nr.
829 427),
- 3) 1 Band Akten des Ausgleichsamtes Berlin-
Wilmerdorf (Reg.Nr. OAH 3089 R),
- 4) 2 Bände Strafakten 2 PMs 4/69 StA Berlin,
- 5) 1 Band Strafakten Cs 2675/66 AG Traunstein
nebst 3 Beiheften,
- 6) 1 Heft Strafakten 922 Cs 405-06/69 AG Frank-
furt a.M. nebst 2 Vollstreckungsheften,
- 7) 1 Heft Akten 506 X 168/68 AG Hamburg-
Blankenese,
- 8) 1 Band Akten 74 O. 218/69 LG Hamburg nebst
1 Beistück (Tüte),
- 9) 2 Bände Ermittlungsakten 141 Js 693/69
StA Hamburg,
- 10) 1 Heft Akten 53 X 264/70 AG Berlin-Char-
lottenburg,
- 11) 1 Heft Strafakten 411 Cs 110/64 (jug.)
AG Berlin-Tiergarten,
- 12) 1 Band Strafakten 292 Ds 50/65 AG Berlin-
Tiergarten,
- 13) 1 Band Ermittlungsakten 2 PJs 880/68 StA
Berlin nebst 10 Beiheften,
- 14) 1 Heft Ermittlungsakten 2 Js 551/62 StA
Lüneburg,
- 15) 1 Heft Akten Urk. Reg.II 416/54 AG München,
- 16) 1 Band Versorgungsakten By-B 430 der Bezirks-
finanzdirektion München,

1) Nur an
alle Ver.2) Akten bei
Originalakten
abgegeben (sonst
als Beilagen).

73.6.75

- 17) 1 Band Hinterbliebenenrentenakten des Versorgungsamtes München I, Grundlisten Nr. 158 337/5,
- 18) 1 Band Strafakten 278 Cs 621/68 AG Berlin-Tiergarten,
- 19) 2 Bände Ermittlungsakten 1 PJs 1201/67 StA Berlin nebst 1 Lichtbildmappe,
- 20) 1 Band Strafakten 1 PJs 11/68 StA Berlin,
- 21) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 916/67 StA Berlin,
- 22) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 999/70 StA Berlin,
- 23) 1 Heft Kfz-Akten für den Pkw B - PN 240,
- 24) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 388/69 StA Berlin.

Unter Bezugnahme auf Bl. 215 und 216 der Anlage 1) zur Anklageschrift übersende ich die o.a. Beiakten.

Im Auftrag
Holland

Beglaubigt



Handwritten signature

Amtsinspektor

GENERALBUNDESANWALT
 BEIM BUNDESGERICHTSHOF

1 StE 1/74

75 KARLSRUHE 1, DEN 10. Juni 1975

Postfach 27 20

Herrenstraße 45 a

Fernsprecher (0721) 159-1

Durchwahl 159-

An den

 Vorsitzenden des 2. Strafsenats
 des Oberlandesgerichts Stuttgart
 Herrn Vorsitzenden Richter am
 Oberlandesgericht Dr. Prinzing

Oberlandesgericht Stuttgart

Eing. 13.6.75

7 Stuttgart-Stammheim
 Asperger Straße 49 (Mehrzweckgebäude)

Betrifft: Strafverfahren gegen Andreas Baader u.a.
 wegen Vergehens nach § 129 StGB und anderer
 Straftaten;
hier: Schußwechsel in Augsburg am 2. März 1972

Bezug: mein Schreiben vom 9. Juni 1975

Anlagen: 2 Bände Ermittlungsakten 10 Js 143/72 StA Augsburg

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 9. Juni 1975 übersende ich
 die o.a. Ermittlungsakten zum dortigen Verbleib. Die Vorgänge
 sind in der Anmerkung B 678) zur Anklageschrift erwähnt.

 Im Auftrag
 Holland

1) 1/1074. an alle
 VO.

2) i Akten bei Bez. akten
 & bleiben. (Gesondert als
 Beizakten).



Beglaubigt

Amtsinspektor

13.6.75 ✓

GENERALBUNDESANWALT
BEIM BUNDESGERICHTSHOF
1 StE 1/74

75 KARLSRUHE 1, DEN 9. Juni 1975
Postfach 2720
Herrenstraße 45 a
Fernsprecher (0721) 159-1
Durchwahl 169-_____

An den
Vorsitzenden des 2. Strafsenats
des Oberlandesgerichts Stuttgart
Herrn Vorsitzenden Richter am
Oberlandesgericht Dr. Prinzing

Oberlandesgericht Stuttgart
Eing. 11.6.75

7 Stuttgart-Stammheim
Asperger Straße 49 (Mehrzweckgebäude)

Betrifft: Strafsache gegen Andreas Baader u.a.
wegen Vergehens nach § 129 StGB und anderer
Straftaten.

- Anlage:
- 1) 3 Bände Strafakten 1 PMs 56/69 StA Berlin,
 - 2) 1 Heft Notaufnahmefakten Raspe des Leiters
des Notaufnahmeverfahrens in Gießen (Reg.Nr.
829 427),
 - 3) 1 Band Akten des Ausgleichsamtes Berlin-
Wilmerdorf (Reg.Nr. OAH 3089 R),
 - 4) 2 Bände Strafakten 2 PMs 4/69 StA Berlin,
 - 5) 1 Band Strafakten Cs 2675/66 AG Traunstein
nebst 3 Beiheften,
 - 6) 1 Heft Strafakten 922 Cs 405-06/69 AG Frank-
furt a.M. nebst 2 Vollstreckungsheften,
 - 7) 1 Heft Akten 506 X 168/68 AG Hamburg-
Blankenese,
 - 8) 1 Band Akten 74 O. 218/69 LG Hamburg nebst
1 Beistück (Tüte),
 - 9) 2 Bände Ermittlungsakten 141 Js 693/69
StA Hamburg,
 - 10) 1 Heft Akten 53 X 264/70 AG Berlin-Char-
lottenburg,
 - 11) 1 Heft Strafakten 411 Cs 110/64 (jug.)
AG Berlin-Tiergarten,
 - 12) 1 Band Strafakten 292 Ds 50/65 AG Berlin-
Tiergarten,
 - 13) 1 Band Ermittlungsakten 2 PJs 880/68 StA
Berlin nebst 10 Beiheften,
 - 14) 1 Heft Ermittlungsakten 2 Js 551/62 StA
Lüneburg,
 - 15) 1 Heft Akten Urk. Reg.II 416/54 AG München,
 - 16) 1 Band Versorgungsakten By-B 430 der Bezirks-
finanzdirektion München,

1) *mit an alle V.*

2) *Akten bei
Originalakten
abgepaßt (sonst
als Beirakten).*

13.6.75

- 17) 1 Band Hinterbliebenenrentenakten des Versorgungsamtes München I, Grundlisten Nr. 158 337/5,
- 18) 1 Band Strafakten 278 Cs 621/68 AG Berlin-Tiergarten,
- 19) 2 Bände Ermittlungsakten 1 PJs 1201/67 StA Berlin nebst 1 Lichtbildmappe,
- 20) 1 Band Strafakten 1 PJs 11/68 StA Berlin,
- 21) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 916/67 StA Berlin,
- 22) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 999/70 StA Berlin,
- 23) 1 Heft Kfz-Akten für den Pkw B - PN 240,
- 24) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 388/69 StA Berlin.

Unter Bezugnahme auf Bl. 215 und 216 der Anlage 1) zur Anklageschrift übersende ich die o.a. Beiakten.

Im Auftrag
Holland

Beglaubigt



King
Amtsinspektor

GENERALBUNDESANWALT
BEIM BUNDESGERICHTSHOF

1 StE 1/74

75 KARLSRUHE 1, DEN 10. Juni 1975
Postfach 2720
Herrenstraße 45 a
Fernsprecher (0721) 159-1
Durchwahl 159-_____

An den
Vorsitzenden des 2. Strafsenats
des Oberlandesgerichts Stuttgart
Herrn Vorsitzenden Richter am
Oberlandesgericht Dr. Prinzing



7 Stuttgart-Stammheim
Asperger Straße 49 (Mehrzweckgebäude)

Betrifft: Strafverfahren gegen Andreas Baader u.a.
wegen Vergehens nach § 129 StGB und anderer
Straftaten;
hier: Schußwechsel in Augsburg am 2. März 1972

Bezug: mein Schreiben vom 9. Juni 1975

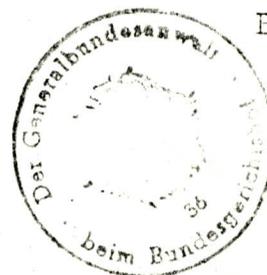
Anlagen: 2 Bände Ermittlungsakten 10 Js 143/72 StA Augsburg

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 9. Juni 1975 übersende ich
die o.a. Ermittlungsakten zum dortigen Verbleib. Die Vorgänge
sind in der Anmerkung B 678) zur Anklageschrift erwähnt.

Im Auftrag
Holland

1) 1/1074 an alle
V.D.

2) i Akten bei Bez. akten
abgeben. (Gesondert als
Beizeiten)



Beglaubigt

Amteinspektor

13.6.75

1 StE 1/74

75 KARLSRUHE 1, DEN 9. Juni 1975

Postfach 27 20

Herrenstraße 45 a

Fernsprecher (0721) 159-1

Durchwahl 159-_____

An den

Vorsitzenden des 2. Strafsenats
des Oberlandesgerichts Stuttgart

Herrn Vorsitzenden Richter am
Oberlandesgericht Dr. Prinzing

Oberlandesgericht Stuttgart
Eing. <u>11.6.75</u>

7 Stuttgart-Stammheim

Asperger Straße 49 (Mehrzweckgebäude)

Betrifft: Strafsache gegen Andreas Baader u.a.
wegen Vergehens nach § 129 StGB und anderer
Straftaten.

- Anlage:
- 1) 3 Bände Strafakten 1 PMs 56/69 StA Berlin,
 - 2) 1 Heft Notaufnahmeprotokolle Raspe des Leiters
des Notaufnahmeverfahrens in Gießen (Reg.Nr.
829 427),
 - 3) 1 Band Akten des Ausgleichsamtes Berlin-
Wilmerdorf (Reg.Nr. OAH 3089 R),
 - 4) 2 Bände Strafakten 2 PMs 4/69 StA Berlin,
 - 5) 1 Band Strafakten Cs 2675/66 AG Traunstein
nebst 3 Beiheften,
 - 6) 1 Heft Strafakten 922 Cs 405-06/69 AG Frank-
furt a.M. nebst 2 Vollstreckungsheften,
 - 7) 1 Heft Akten 506 X 168/68 AG Hamburg-
Blankenese,
 - 8) 1 Band Akten 74 O. 218/69 LG Hamburg nebst
1 Beistück (Tüte),
 - 9) 2 Bände Ermittlungsakten 141 Js 693/69
StA Hamburg,
 - 10) 1 Heft Akten 53 X 264/70 AG Berlin-Char-
lottenburg,
 - 11) 1 Heft Strafakten 411 Cs 110/64 (jug.)
AG Berlin-Tiergarten,
 - 12) 1 Band Strafakten 292 Ds 50/65 AG Berlin-
Tiergarten,
 - 13) 1 Band Ermittlungsakten 2 PJs 880/68 StA
Berlin nebst 10 Beiheften,
 - 14) 1 Heft Ermittlungsakten 2 Js 551/62 StA
Lüneburg,
 - 15) 1 Heft Akten Urk. Reg.II 416/54 AG München,
 - 16) 1 Band Versorgungsakten By-B 430 der Bezirks-
finanzdirektion München,

1) nicht an
alle Vst.

2) Akten bei
Kriminalakten
abgegeben (sonst
als Beilagen).

73.6759

- 17) 1 Band Hinterbliebenenrentenakten des Versorgungsamtes München I, Grundlisten Nr. 158 337/5,
- 18) 1 Band Strafakten 278 Cs 621/68 AG Berlin-Tiergarten,
- 19) 2 Bände Ermittlungsakten 1 PJs 1201/67 StA Berlin nebst 1 Lichtbildmappe,
- 20) 1 Band Strafakten 1 PMs 11/68 StA Berlin,
- 21) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 916/67 StA Berlin,
- 22) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 999/70 StA Berlin,
- 23) 1 Heft Kfz-Akten für den Pkw B - PN 240,
- 24) 1 Heft Ermittlungsakten 2 PJs 388/69 StA Berlin.

Unter Bezugnahme auf Bl. 215 und 216 der Anlage 1) zur Anklageschrift übersende ich die o.a. Beiakten.

Im Auftrag
Holland

Beglaubigt



King
Amtsinspektor